



Reverend Billys aufblasbare Mega-Church am Theaterspektakel auf der Landiwiese

Quelle: Jürg Baumgartner

Reformationsjubiläum – heute schon gefeiert?

Ja, es ist wahr! Die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum dauern nun schon über ein Jahr, aber in der Schweiz – und erst recht in Zürich – wird die Dichte von Anlässen, Veranstaltungen und Feiern im Jahr 2019 noch einmal deutlich zulegen.

Haben Sie, liebe Leserin oder lieber Leser, mitbekommen, dass die Reformierten in der ganzen Schweiz – immer noch und immer wieder – 500 Jahre Reformation feiern? Und dass dazu ein bunter Strauss von Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerten, Theaterstücken und vielem mehr auf die Beine gestellt wurde? Unter der Internet-Adresse: www.zh-reformation.ch findet sich eine breite Palette von kulturellen und geistlichen Leckerbissen. Greifen Sie zu!

Ich habe in diesem Frühling zweimal die Ausstellung «The Church» in der Kunsthalle Zürich besucht und im Ausstellungsraum auch einen «Blue-Note-Gottesdienst» erlebt. Herzstück der Ausstellung des amerikanischen Künstlers Rob Pruitt war aber ein 30 Meter langer und 10 Meter hoher Vorhang, der mit hunderten von Bildern aus dem Internet zum Thema Religion bedruckt war. Eine Flut an optischen Reizen, die Augen und Hirnwindungen taumeln liessen.

Religion wird im digitalen Zeitalter zur Ware, während vor 500 Jahren noch um die Wahrheit (in) der Religion gestritten wurde. Am meisten beeindruckt hat mich, dass der Künstler es geschafft hat, aus den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern Beteiligte zu machen. Früher oder später begannen die anwesenden Menschen, sich auf die silbrigen Stühle – ganz

unterschiedliche Formate – zu setzen und diese auch im Raum zu verschieben. Oder sie gingen vor den monochromen mannsgrossen Panels vor und zurück, und wieder vor und wieder zurück, denn das Licht auf den Panels schien sich zu verändern. Und in der Ausstellung fanden auch immer wieder Foren und Zusammenkünfte von Interessierten statt, die sich zu einem bestimmten Thema austauschen oder gemeinsam einer persönlichen Fragestellung nachgehen wollten.

Eine zweite Veranstaltung zum Thema «Reformation und Jubiläum» habe ich am Theaterspektakel besucht. Dort traten «Reverend Billy & the stop shopping choir» auf, eine Künstlertruppe aus New York, die klassisches Musiktheater mit sozialem und gesellschaftlichem Aktivismus verbindet. Die Theatershow war teilweise grotesk, dann aber auch wieder herzerwärmend und anrührend, und die Künstler schafften es für einen gewissen Zeitraum eine gottesdienstliche Atmosphäre zu schaffen, als sie mit heiligem Ernst die Zerstörung der Welt beklagten und den überbordenden Kapitalismus kritisierten. Wenn sie nicht auf der Bühne standen, besuchten sie auch einmal die Schalterhalle der UBS am Paradeplatz und begannen dort zu singen. Die Reaktion der Sicherheitsbeamten war heftig.

Was die beiden von mir besuchten Veranstaltungen verbindet, ist der Anspruch, nicht in den gewohnten Rollen, oder in den vorgegebenen Mustern zu bleiben, sondern diese zu transformieren. Und dies scheint mir ein reformatorischer Kerngedanke zu sein, der in unseren reformierten Kirchgemeinden und im kirchlichen Alltag immer wieder vergessen geht. Erinnern wir uns doch daran! Der Reformationssonntag am 4. November bietet dazu bestimmt eine gute Gelegenheit. Nicht nur im Zürich-2-Gottesdienst in der weiten Kirche Enge. Aber dort ganz bestimmt! Sie sind herzlich eingeladen!

Jürg Baumgartner
Pfarrer Wollishofen

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Mild und sonnig ist der heutige vierte Oktober, Gedenktag des Franz von Assisi, an dem ich kurzfristig einspringend, diese Zeilen schreibe. Eine Strophe des Sonnengesangs inspiriert mich dazu:

«Gelobt seist du, mein Gott, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.»

Auf dem Wochenmarkt am Tessinerplatz leuchten Blumen, locken rotbackige Äpfel, blaue Trauben, gelbe Kürbisse, orange Peperoni und violett-schwarz glänzende Auberginen zum Kauf. Vor mir lässt eine junge Frau sich über vielerlei Geschmacksnuancen verschiedener Tomatensorten beraten. Das dauert. Ich spüre eine leise Unruhe, sollte doch zurück an den Schreibtisch – entscheide mich dann aber, dem Verkaufsgespräch zuzuhören und geduldig zu warten, bis ich an der Reihe bin. Das lohnt sich. Denn auf meine Fragen, wie der für die cremigste Suppe angepriesene Kürbis gerüstet, mit Kräutern ergänzt und gekocht werden soll, erhalte ich Tipps, die ein schönes Ergebnis versprechen. Meine Unruhe hat sich ganz gelegt. Freude und Begeisterung für den biologischen Anbau immer wieder neuer Sorten lassen sich aus dem wachen Blick, den fundierten Erklärungen und der Lebendigkeit der Schilderungen des Produzenten ablesen. Er fragt mich, ob er mir etwas schenken dürfe – und packt mir den Peperone, den ich mir ausgesucht habe, mit den Einkäufen in kompostierbare Beutel ein. Auf dem Tisch steht ein Kartonkässeli – für ergänzende Nahrung von Tieren, die auf seinem Hof ein Gnadensbrot erhalten.

Wieder einmal mitten in der Stadt in einer Mittagspause einem Menschen begegnet zu sein, der sich mit seiner Arbeit und mit seiner Lebensfreude im Kreislauf und Zeitmass der Natur bewegt, lässt mich aufatmen. So, dass ich gerne ins Loblied des Franziskus einstimme und vertraue, dass die gewonnene Energie hilft, die überzogene Pausenzeit bald wieder wettzumachen.

Heidi Stäheli, Sozialdiakonin Enge

kind & familie

KIRCHENKREIS ZWEI/ Caritas Geschenk-Tausch-Aktion

An sieben verschiedenen Sammelstellen können Kinder bis zwölf Jahre gut erhaltene Spielsachen abgeben und erhalten dafür einen Bon: Zwei gegen eins! (es wird nur getauscht, nicht gesammelt oder entsorgt). Armutsbetroffene Familien können einen Bon zum Bezug eines Spielzeuges bei Christian Baumgartner, Manuela Kohli-Wild oder bei ausgewählten Sozialpartnern frei beziehen. Die Geschenk-Tausch-Aktion verknüpft den sorgsamen Umgang mit Ressourcen mit sozialem Engagement und hat eine klare Botschaft: Teilen und Tauschen macht Sinn und bringt allen Beteiligten viel Freude! Sammelzeit ist vom 12. November bis 7. Dezember. Der Tauschtag findet dann am Mittwoch, 12. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr in Greencity statt (Gemeinschaftsraum Stadtgarten, gegenüber GZ Standort Manegg).

Christian Baumgartner, Jugendarbeiter, Manuela Kohli-Wild, Sozialdiakonin,

Sammelstellen:

Alterszentrum Kalchbühl, Wollishofen, Di. 4.12., 14.00–16.00 Uhr

GZ Wollishofen, Bachstrasse 7, jeweils Mi. und Do., 14.00–17.00 Uhr

Lesegesellschaft Wollishofen jeweils während den Öffnungszeiten

Zentrum St. Franziskus, Jugendraum, jeweils Fr., 19.00–22.00 Uhr

GZ Leimbach, Standort Manegg, jeweils Mi., 16.00–19.00 Uhr

Ref. Kirche Leimbach, Sekretariat, jeweils Di. und Mi., 14.00–17.00 Uhr

Alterszentrum Mittelleimbach jeweils, Mi., 14.00–16.00 Uhr



Tauschen macht Sinn und macht Freude

Quelle: Denise Suhner

Auch in der Enge findet dieses Jahr zum ersten Mal die Geschenk-Tausch-Aktion statt. Sie wird von der katholischen Kirchgemeinde durchgeführt:

Sammeltage: 14. und 21. November, 12.45–16.00 Uhr

Tauschtag: Samstag, 24. November, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Pfarrei Dreikönigen Zürich-Enge, Schulhausstrasse 22

musik

WOLLISHOFEN/ Gospel Singers Wollishofen

Gospel ist nicht nur ein Musikstil-, Gospel ist ein Gefühl, das erlebt werden will. Genau dazu laden die Gospel Singers Wollishofen an ihren zwei Konzerten ein. Die musikalische Reise führt von klassischen Gospelliedern über afrikanische Klänge bis hin zu modernen Stücken der Popmusik. Jeder Song hat eine Botschaft und erfüllt die Zuhörenden mit Freude, Zuversicht und Dankbarkeit. Es sind Stücke dabei, die eine Gänsehaut garantieren.

Der Chor wird auch in diesem Jahr von grossartigen Solisten und Musikern begleitet. Mélanie Wullschleger-Lacroix, Mark B. Lay, Adam Taubitz, Felix Klaus und Lluís Ribalta (am 28. 10.) bzw. Alex Wäber (am 3.11.) geben der Musik den entsprechenden Schliff. Seit 18 Jahren besteht der Chor, seit 2013 werden die Mitglieder vom Chorleiter Christer Loevold gefördert und gefordert. Das Resultat darf sich hören lassen! Der Erlös der beiden Konzerte geht an das Projekt «Lerntreff» von Green City Spirit.

Gospel Singers Wollishofen, Sonntag, 28. Oktober, 17.00 Uhr
Samstag, 3. November, 19.00 Uhr, Alte Kirche Wollishofen



Gänsehaut garantiert

Quelle: Gospel Singers Wollishofen

ENGE/ Orgelfee und mehrchöriges Konzert

Am 3. November stattet die «Orgelfee», alias Barbara Meldau, dem «Fiire mit de Chline» in der Kirche Enge einen Besuch ab. Eingeladen sind alle, die die Königin der Instrumente ein bisschen näher – oder mal auf eine neue Weise – kennen lernen wollen. Die Orgelfee wird nämlich eine spannende Geschichte erzählen, die mal kräftig, mal zart, mit farbiger, lustiger, geheimnisvoller, aber auch mit mächtig verzaubernder Orgelmusik zu vier Händen und Füssen untermalt wird. Auch der Zauberer Abraxas wird anwesend sein. Kinder und Junggebliebene zwischen 0 und 99 Jahren sind eingeladen, auf die Orgelempore zu kommen, wo die Orgelfee sie empfangen wird. Kommentieren, lachen, fragen und dreinreden ist herzlichst erlaubt.

Am 1. Dezember, dem Samstag vor dem ersten Advent, gibt die Kantorei Enge zusammen mit dem Bach

Ensemble ihr grosses Advents- und Weihnachtskonzert. Neben Werken von Biber und Prätorius führen drei Motetten des berühmten Kapellmeisters von San Marco in Venedig und genialen Komponisten Giovanni Gabrieli als roter Faden durch das Konzert. Die erste ist 8-, die zweite 12-stimmig. In der dritten 19-stimmigen, vierchörigen Motette «Buccinate in neomenia tuba» – «Blast im Neumond die Posaune zu eurem festlichen Tage» wird die Kirche Enge von den gegen 80 Singenden in eine kaum je gehörte Klangpracht gehüllt werden. Das frühbarocke Instrumentarium des Capriccio Barockorchester umspielt den grossangelegten Chorsatz mit Cornetten, Posaunen, Streichern, Orgel und der Theorbe.

Ulrich Meldau, Kantor, Organist Kirche Enge



Proben für mehrchöriges Konzert in der Enge

Quelle: Franz Sommer

Orgelfee im Fiire mit de Chline: Samstag, 3. November, 16.00 Uhr, Kirche Enge, Eintritt frei

Konzert Mehrchörige Klangpracht: Samstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Enge
Vorverkauf: www.kirche-enge.ch, 079 405 34 61, flavio.vassalli@hispeed.ch

ENGE/ «Über die Grenzen»

Benefizkonzert zugunsten der Opfer des Syrienkrieges. Der syrische Krieg dauert seit über sieben Jahren an. Was einst im Zuge des «Arabischen Frühlings» mit friedlichen Demonstrationen begann, ist zu einem der blutigsten Konflikte unserer Zeit geworden, dessen Ende nach wie vor nicht in Sicht ist. Für die syrische Bevölkerung bedeutet der Krieg unsägliches Leid, Tod, Zerstörung und endlose Flucht: Hundertausende von Toten, Millionen von Vertriebenen, Tausende von Menschen, die dringend auf medizinische Hilfe angewiesen sind. Wir hier sind nicht einfach ohnmächtig, wir können mit unseren Mitteln etwas tun, um das Leid der syrischen Bevölkerung zu mildern. Aus diesem Grund veranstaltet die Paulus Akademie zusammen mit der Kirchgemeinde Enge ein Benefizkonzert zugunsten der syrischen Kriegsopfer von Syrien. Der Erlös dieses Anlasses, der unter der Schirmherrschaft von Regierungsrat Mario Fehr steht, fließt an die UOSSM (Union des Organisations de Secours et Soins Médicaux-Suisse), eine von Ärztinnen und Ärzten mit syrischen Wurzeln gegründete Organisation, die vor Ort medizinische Hilfe leistet.

Béatrice Acklin Zimmermann, Paulus Akademie

«Über die Grenzen», Montag, 12. November, 19.00 Uhr, Kirche Enge

behörde

Abstimmung vom 25. November: Kirchgemeindeordnung

Die Kirchgemeindeordnung sieht für die neue Kirchgemeinde Zürich ein Gemeindeparlament vor. Dieses wird, wie auch die zukünftige Kirchenpflege, alle vier Jahre an der Urne gewählt. Die grosse Kirchgemeinde Zürich wird in 10 Kreise aufgeteilt. Diese sind zuständig für das kirchliche Leben. In den Kreisen werden auch weiterhin Versammlungen der Mitglieder stattfinden.

Die Kirchenkreiskommission und die drei Kirchenpflegen im Kirchenkreis zwei empfehlen ein Ja zur neuen Kirchgemeindeordnung.

gottesdienst

KIRCHENKREIS ZWEI/ wir feiern gemeinsam

Reformationssonntag. Mit grossen Schritten gehen wir nun auf den Zusammenschluss der Kirchgemeinden am ersten Januar 2019 zu. Bald sind wir in Zürich eine Kirchgemeinde. Die neuen Strukturen finden allmählich ihre Formen – sie sind «reformiert» –, und im Kirchenkreis zwei ist die Gemeinschaft bereits spürbar gewachsen. So wird der Reformationsgottesdienst vom ganzen Pfarrteam des Kirchenkreises gestaltet, und die Chorgemeinschaft Leimbach/Wollishofen singt zum ersten Mal in der Kirche Enge. Begleitet wird sie von einem Streichquartett und der Orgel. Alle drei Gemeinden feiern miteinander das Abendmahl, und gemeinsam begrüßen wir die neu gebildete Kirchenkreiskommis-

sion. Neun Mitglieder unserer Kirchgemeinden haben sich bereit erklärt, in dieser Kommission die Aufgabe zu übernehmen, für das kirchliche Leben in unserem Kreis zu sorgen.

Reformierte Strukturen machen uns Menschen jedoch nicht automatisch reformierter. Der Reformationssonntag ist eine gute Gelegenheit, auf die reformierende Kraft in uns zu hören und uns zu fragen, was es braucht, damit wir uns wie Zwingli und seine Zeit so von Gott faszinieren lassen, dass Altes aufbrechen kann und wieder deutlich wird, was jetzt für unser Leben und unsere Gesellschaft wesentlich ist.
Pfrn. Gudrun Schlenk

Reformationssonntags-Gottesdienst Zürich 2, Sonntag, 4. November, 10.30 Uhr, Kirche Enge, Apéro

veranstaltung

LEIMBACH/ Gräberaufhebung

**Es wird Zeit
Wie lange wir schon stehen
am offenen Grab
voll Trauer voll Staunen
hinter dem Stein
es wird Zeit für uns
mit aufzubrechen
aus dem Tod ins Leben**

•••••

ANNEMARIE SCHMITT

«Er/Sie ist nicht mehr unter den Lebenden» – das ist die Botschaft eines Grabes, die Botschaft aller Gräber.

Gräber können wie Tore sein, die uns erahnen lassen, dass dahinter noch etwas ist. Wir besuchen sie, um uns den Verstorbenen nahe zu fühlen. In Zürich bleiben Gräber während 25 Jahren ein Ort der Begegnung mit den Menschen, die nicht mehr zu dieser Welt gehören. Nach dieser Zeit werden die Gräber aufgehoben. Diese Aufhebung wird in Leimbach mit einer ökumenischen Feier begangen. Die Angehörigen werden vom Bestattungsamt eingeladen, ein letztes Mal «ihre» Gräber zu besuchen und endgültig Abschied zu nehmen. Der konkrete Ort der Begegnung verschwindet, doch die Erinnerung bleibt. Die Verstorbenen werden immer einen Platz haben in unseren Gedanken und in unseren Herzen.
Pfrn. Angelika Steiner

Ökum. Feier zur Gräberaufhebung, Samstag, 3. November, 9.30 Uhr, Friedhof Leimbach



Schöne Gestecke vom letzten Jahr

Quelle: Kersten Claussen

KIRCHENKREIS ZWEI/ Chor- und Ferienwoche – Projekt mit Tradition

Ist es die wunderschöne Tessiner Landschaft, das Centro direkt am See, der zum Stand-up-Paddeln, Ruderboot fahren oder auch schon mal zum Baden einlädt, oder fasziniert das gemeinsame Einstudieren mitreissender Chormusik? Vielleicht ist auch das Cheminée-Feuer im Grotto, eine Weindegustation oder das «Public Viewing» der Champions League. Wahrscheinlich ist es der Mix aus all diesen (und noch viel mehr) Zutaten, der seit 2001 jährlich gegen 100 Menschen anzieht. Die Chor- und Ferienwoche Magliaso wird neu vom ganzen Kirchenkreis zwei getragen. Vom 28. April bis 4. Mai 2019 findet die nächste Ausgabe statt. Wie immer mit einem vielseitigen Programm, viel Freizeit und toller Chormusik von Bernstein und Bach. Auch «Nicht-Singen-

de» können in Magliaso eine wunderschöne Woche erleben und sind ebenso willkommen wie singbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dank Unterstützung des Kirchenkreises Zürich zwei bzw. der entstehenden Kirchgemeinde Zürich im Rahmen ihres Lager-Reglements konnten die Preise gesenkt werden. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Die Aufführungen der «musikalischen Früchte» der Woche erklingen in Enge, Leimbach und Wollishofen in Musikgottesdiensten. Anmeldung und Info: www.kirche-enge.ch.
Ulrich Meldau, Kantor, Organist Kirche Enge

Chorwoche Magliaso, 28. April bis 4. Mai 2019

hinweis

«Wandern rund um Zürich»

Enge: Donnerstag, 1. November 2018, 13.15 Uhr, Treffpunkt am Paradeplatz.

Mit Tram und Dolderbahn bis Bergstation Dolder

Wanderung über Adlisberg, Loorenkopf, Elefantentbach

bis zum Botanischen Garten zum Zvieri.

Wanderzeit ca. 2 Std., Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Leitung: Maja Stadelmann



Letztes Jahr auf dem Friedhof Leimbach

Quelle: KG Leimbach

WOLLISHOFEN/ Adventssterne

Machen Sie sich und anderen eine Freude.

Die Frauengruppe Adventssterne sucht auch in diesem Jahr wieder Interessierte. Seit nunmehr zwölf Jahren erschaffen wir mit Kreativität und Freude Adventskränze, Gestecke und andere Dinge zur Verschönerung der Advents- und Weihnachtszeit. Alles wird am Wollishofer Weihnachtsmarkt, am ersten Adventswochenende, für einen guten Zweck verkauft. So konnten wir letztes Jahr Fr. 2500.– an die Lesegesellschaft Wollishofen überweisen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei: Kersten Claussen 041 781 01 91/ 079 781 58 04 oder kommen Sie einfach spontan an den Hauriw

Kranzen, 19. bis 29. November, Kirchgemeindehaus Hauriweg (Luftschutzel-ler)

Unterstützen Sie uns am Weihnachtsmarkt in Leimbach!

Für unseren Brot-für-alle-Stand und den Jugendstand am Leimbacher Weihnachtsmarkt sind wir sehr dankbar über Sachspenden aus dem Quartier. Ob selbstgemachte Konfitüren, Brote, Zöpfe, Kuchen, Guezli oder ähnliche Naturalien, wir freuen uns über jeden Beitrag. Sämtliche Einnahmen werden zugunsten des Hilfsprojekts Kazembe im Kongo verwendet.

Der Weihnachtsmarkt findet am 1. Dezember vor dem Restaurant Hüslü statt. Ihre Gaben nehmen wir gerne bis 10.00 Uhr vor Ort oder bereits am Freitag, 30. November, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Sekretariat des Kirchgemeindegentrums in Leimbach (Wegackerstrasse 42) entgegen. Wir freuen uns natürlich auch auf Ihren Besuch am Weihnachtsmarkt.
Ruth Cavegn, Katja Schwanke Graf, Christian Baumgartner



Sich wohl fühlen in der Chor- und Ferienwoche Magliaso

Quelle: KG Enge

agenda

gottesdienste

Sonntag 28. Oktober
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Angelika Steiner
 10.00 Familiengottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfr. J. Baumgartner
 Katechetinnen Simone Bähler und Hanni Dündar, Kindern des Club 4 Benjamin Blatter
 10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfr. Ulrich Hossbac, Paula Lansley, Tanz;

Freitag 2. November
 18.00 Taste it 2.0, Jugendgottesdienst Kirche **Enge**

Sonntag 4. November
Reformationssonntag
 10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
 10.30 Gottesdienst Zürich 2
Kirche Enge mit Abendmahl
 Pfarrkollegium Kreis 2
 Chorgemeinschaft Leimbach/
 Wollishofen, Einsetzung der
 Kirchenkreiskommission
 anschliessend Apéro, siehe S. 3
 Keine Gottesdienste in Leimbach und Wollishofen

Sonntag 11. November
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Dagmar Rohrbach
 10.00 Gottesdienst, Kirche Auf der Egg
Wollishofen, Pfr. Sönke Claussen
 Wollichörli
 10.30 Offener Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfr. Ulrich Hossbach
 Gast: Salar Bahrampoori, Konf-Band

Sonntag 18. November
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfr. Ueli Schwendener
 10.00 Familiengottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfr. J. Baumgartner
 Katechetinnen Simone Bähler und Hanni Dündar, 3. Klass-Unti-Kids
 10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
 10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfr. Ulrich Hossbach
 Choralgruppe Kantorei Enge

Sonntag 25. November, Ewigkeitssonntag
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Angelika Steiner, Männerchor
 10.00 Gottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfrn. Eva Rüschi
 und Team
 10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfrn. Gudrun Schlenk

Sonntag 2. Dezember
 11.00 Ökum. Gottesdienst beim Weihnachtsmarkt, **Wollishofen**
 Pfr. Sönke Claussen, Diakon Uwe Burrichter, Gospel Singers
 10.30 Ökum. Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfr. Ulrich Hossbach, Blasmusik
 Spielsektion UOV Zürich, anschl.
 Advent in der Enge
 kein Gottesdienst in Leimbach

kinder/jugendliche

Eltern-Kind-Singen
Leimbach: jeweils Dienstag und Mittwoch, ausser Schulferien, 9.30 Uhr, Jugendraum
 Auskunft: Yvonne Roth, 076 220 90 30
Wollishofen: jeweils montags, 9.30 – 11.00 Uhr (inkl. Znüni), ausser Feiertage und Schulferien (plus Folgewoche), 29. Okt., 5., 12., 19. und 26. November; wegen eines Brands im Zentrum Hauriweg findet diese Veranstaltung bis auf Weiteres im Unti-Zimmer Auf der Egg statt!

Fiire mit de Chliine
Enge: Katholische Kirche Dreikönigen: 3. November und 1. Dezember, 16.00 Uhr
Leimbach: 17. November, 9.30 Uhr, Kirche
Wollishofen: 27. Oktober und 24. November, 10.00 Uhr, Alte Kirche

Roundabout
Enge, Roundabout Streetdance
 roundabout youth: Junge Frauen von 12 bis 20 Jahren, jeweils Mittwoch (ausser Schulferien) 13.30–15.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler
 roundabout kids: Mädchen von der 2.–6. Klasse jeweils Donnerstag (ausser Schulferien) 15.30–17.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler
 Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03

Junge Kantorei
 jeden Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55 Uhr Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche
 Enge; 17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis 2. Oberstufe) im Kirchgemeindehaus Enge;
 19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge Erwachsene) in der Kirche Enge. Infos: www.kirche-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau: 079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

Kantorei Leimbach, jeden Montag, im hinteren Teil des Saales, 19.30 Uhr, Julia Heinz, www.kantorei-leimbach.ch

Männerchor Leimbach, Donnerstag, 20.00 Uhr, im hinteren Teil des Saales, Kirchgemeindezentrum, Kurt Ammann, Präsident, www.mc-leimbach.ch

Kantorei Enge, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr, Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhütendienst, Flavio Vassalli, 044 481 62 66, www.kantorei-enge.ch

Ref. Kirchenchor Wollishofen, jeden Montag, ausser Schulferien, 19.00–21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald, 076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch

Gospel Singers Wollishofen, jeden Dienstag, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Christer Loevold, 079 758 66 05, christer.loevold@refkilch.ch, www.gospelsingerswollishofen.ch

Kammerorchester Wollishofen, jeden Dienstag, 20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg Butsch, Tel. 044 362 19 52

veranstaltungen

Wähenzmittag
Leimbach, Freitag, 26. Oktober und 30. November, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum, kleiner Saal

TrauerCafé Horizont
Wollishofen, Freitag, 26. Oktober und 30. November, 16.00 Uhr, Alte Kirche

Leimbacher Konzerte
Leimbach, 27. Oktober und 2. Dezember, 17.00 Uhr

Jahreskonzert Gospel Singers
Wollishofen, 28. Oktober, 17.00 Uhr und 3. November, 19.00 Uhr, Alte Kirche

Quartiertreff auf der Egg
Wollishofen, Mittwoch, 31. Oktober, 14.00–17.00 Uhr, Vorplatz auf der Egg

Monatsauftakt
Leimbach, Donnerstag, 1. November, 19.00 Uhr, Kirche

Bibel im Gespräch
Wollishofen, Donnerstag, 1. November, 19.15 Uhr, Unterrichtszimmer Auf der Egg

Lectio divina
Wollishofen, Montag, 5. November, 18.00 Uhr, Alte Kirche

Wollichörli für Senioren
Wollishofen, Montag, 5. und 19. November 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21

Erzähl-Café zu Gast...
Wollishofen, Mittwoch, 7. November, 14.30 Uhr, Alte Kirche, Wo die Musik spielt, siehe Tipp

Jassnachmittag
Enge, Donnerstag, 8. November 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge

Themenabend
Enge, Mittwoch, 14. November, 19.15 Uhr Systemische Aufstellung, Kirchgemeindehaus

Ökum. Themennachmittag
Wollishofen, Donnerstag, 22. November 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Ökum. Begegnung 65+
Enge, Donnerstag, 22. November, 14.30 Uhr Kath. Pfarrei Dreikönigen, Thema: ein steiniger Weg

Ökum. Spiel/Jassnachmittag
Wollishofen, Donnerstag, 29. November 14.00 Uhr, Zentrum St. Franziskus

Adventskonzert
Enge, Samstag, 1. Dezember, siehe S. 2

Kirchgemeindeversammlungen
 Sonntag, 28. Oktober, 9.00 Uhr, Kirche **Enge**, Besinnungsraum
 Sonntag, 28. Oktober, 11.15 Uhr, Kirchgemeindezentrum **Leimbach**, Grosser Saal
 Sonntag, 11. November, 11.15 Uhr, Kirche Auf der Egg, **Wollishofen**

WOLLISHOFEN/ Wo die Musik spielt...

Lieblingslieder, Ohrwürmer, Gassenhauer, vertraute Melodien... Welche persönlichen Geschichten verbergen sich hinter diesen Liedern, und mit welchen Gefühlen und Erlebnissen verbinden wir sie? So manch eine Melodie vermag vielleicht verborgene und in Vergessenheit geratene Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Organist Benjamin Blatter wird die Musik in die Erzählrunde einfließen lassen, indem er uns am Flügel begleitet.
 Im Erzähl-Café geht es um das persönlich Erlebte: beim Zuhören, Erzählen und Anteil nehmen ergeben sich viele Berührungspunkte, denn Erinnerungen wirken ansteckend. Eingeladen sind alle Interessierten jeglichen Alters, Konfession und Religion. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Nachmittag ist kostenfrei. Es laden ein: Manuela Kohli-Wild und Judith Dylla, Sozialdiakonie Kirchgemeinde Wollishofen.

Erzähl - Café zu Gast..., Mittwoch, 07. November, 14.30 Uhr, Alte Kirche Wollishofen

adressen

ENGE

ADMINISTRATION
Carmen Erd
 Tel. 044 201 06 30
 enge@zh.ref.ch

PFARRAMT
Ulrich Hossbach
 Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
 Tel. 044 201 02 87

GEMEINDEDIENSTE
Heidi Stäheli
 Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
 Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION
Christian Dürr
 Tel. 044 482 64 13
 leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT
Angelika Steiner
 Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE
Christian Baumgartner
 Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION
Patrick Boltshauser
 Tel. 044 485 40 30
 wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT
Sönke Claussen
 Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
 Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
 Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
 Tel. 079 655 24 16

GEMEINDEDIENSTE
Judith Dylla
 Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
 Tel. 044 485 40 33

ZENTRUM HAURIWEG
Brigitt Mächler
 Tel. 043 300 31 64

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten.

tipp



Quelle: Denise Suhner

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden, Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und Zürich-Wollishofen

Druck
 Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
 Redaktion: Patrick Boltshauser
 Layout: Priska Gilli
 c/o Kirchgemeinde Zürich-Wollishofen
 Kilchbergstrasse 21, 8038 Zürich
 Telefon 044 485 40 30
 Beiträge möglichst elektronisch an
 patrick.boltshauser@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
 Trägerverein reformiert. Zürich in
 Zusammenarbeit mit den reformierten
 Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen